

29.November 2015



**Bäume Kemper Allee
Bürgerantrag gem. §24 GO**

**Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland LV NRW e.V.**

BUND-Ortsgruppe
Meerbusch
Dr. Andrea Blaum
Witzfeldstr. 68
40667 Meerbusch
tel. 02132-77600
mobil 0172-2792583

Die BUND Ortsgruppe Meerbusch beantragt, der zuständige Ausschuss möge beschließen:

die Verwaltung wird beauftragt, eine neue Planung der Kemper Allee vorzulegen, die den Erhalt der 44 Amberbäume vorsieht. Wir schließen uns dem Antrag der UWG vom 9.10.15 wie auch dem Bürgerantrag der Einwohner vom 24.10.15 an.

Für die Beibehaltung der Bäume sprechen folgende Gründe:

1. Die Bäume wurden nicht, wie von der der Verwaltung in der Vorlage zum Bau- und Umweltausschuss vom 2.9.2015 falsch behauptet, in den 80er Jahren gepflanzt. Vielmehr ergibt sich aus einem Artikel der Rathausnachrichten vom 7.12.2005, dass die Bäume erst im Pflanzzyklus 2005/2006 gepflanzt und zudem noch unter Einbeziehung der Anwohner speziell ausgesucht worden sind (siehe Anlage).
2. Die Bäume weisen auch keine – wie ebenfalls falsch behauptet - Vitalitätsdefizite auf. Man könnte die alten Baumscheiben bei einer Neuplanung der Straße etwas vergrößern und sie in „nachhaltige Baumscheiben nach den Richtlinien der Forschungsgemeinschaft Landschaftsbau“ (Zitat Vorschlag der Verwaltung) umändern!

Eine Verpflanzung der Bäume an anderer Stelle im Stadtgebiet halten wir für wenig zielführend. Ein 10 Jahre alter Baum, der kein Baumschulbaum ist und der für einen solchen Zweck nicht öfters verpflanzt worden ist, würde eine solche Standortversetzung vermutlich nicht überleben.

Wir fordern den Erhalt der 44 Amberbäume.

Die Planung der Verwaltung, die dem Bau- und Umweltausschuss vorgelegt wurde, beruht auf unrichtiger Tatsachengrundlage und kann keinen Bestand haben.

Dr. Andrea Blaum, Vorsitzende BUND OG Meerbusch
Anlage

Anerkannter Naturschutzverband
nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz

Deutsche Sektion von Friends
of the Earth International

Landesgeschäftsstelle
Merowingerstr. 88
40225 Düsseldorf
Telefon (0 211) 30 200 50
Telefax (0 211) 30 200 526
E-Mail: bund.nrw@bund.net

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft GmbH, Köln
BLZ 370 205 00
Geschäftskonto: 8 204 600
Spendenkonto: 8 204 700

Stadtgärtner schenken der Kemperallee ein frisches Gesicht

Blickfang: 20 neue Amberbäume sorgen für Farbenzauber im Herbst

Die Kemperallee in Lank-Latum erhält ein neues Gesicht. Jetzt begannen Gärtner der Stadtverwaltung damit, auf beiden Straßenseiten von der Kreuzung Hauptstraße bis in Höhe der Pastor-Jacobs-Schule 20 neue Amberbäume zu pflanzen. Weitere sollen im nächsten Jahr folgen. Die alten Rotdornbäume hatten sich zunehmend zu Sorgenkindern entwickelt. Ein auch mit Pflanzenschutzmitteln nicht heilbarer Pilz hatte die Bäume befallen, einige trugen schon im vergangenen Sommer fast kein Laub mehr oder drohten ganz abzusterben.

Für Michael Vogelsang vom Fachbereich Grünflächen Anlass genug, zu handeln. "Gemeinsam mit den Anwohnern haben wir eine neue Baumart ausgesucht, die besser zum Standort passt." Sogar Fragebogen wurden eigens verschickt, bevor die ersten Bäume fallen mussten. "Die Nachbarschaft der Kemperallee kümmert sich vorbildlich um ihre Straße, bepflanzt die Baumscheiben und sorgt jederzeit für ein gepflegtes Bild", so Stadtpressesprecher Michael Gorgs. Deshalb sei es gut und richtig gewesen, gemeinsam mit den Betroffenen über eine Neubepflanzung nachzudenken. "Das schafft Akzeptanz und Zufriedenheit."

Die Wahl fiel schließlich auf den in Nordamerika beheimateten Amberbaum, der das Jahr über dunkelgrünes Laub trägt und seine Blätter im Herbst leuchtend orange, weinrot oder purpurfarben färbt. Der deutsche Name Amberbaum geht zurück auf sein duftendes Harz, das unter anderem in der Medizin Verwendung findet.

<http://www.meerbusch.de/C1256B53003449AE/0/A52CFBBE2B7733D5C12570D00047D475?opendocument>